

WERMELSKIRCHENER ANZEIGER

BERGISCHE MORGENPOST - DIE GRÖSSTE ZEITUNG IN WERMELSKIRCHEN

Drogensüchtiger rammt Pkw

Ein Mann stiehlt einen Pkw, flüchtet bei einer Kontrolle, gefährdet mehrere Menschen. Das Urteil: 28 Monate Haft. Seite C 2

Kinder reisen um die Welt

Bei ihrer Projektwoche lernen die Kinder der Katholischen Grundschule St. Michael jetzt die Länder der Erde kennen. Seite C 3

Dreigestirn in den Startlöchern

Der Dabringhausener Festausschuss hat die Termine für die nächste Session festgelegt. Seite C 3

TOTAL LOKAL

Geschickte Werbetricks

Früher bedeutete ein Zettel an der Windschutzscheibe unseres Pkw zumeist, dass sich ein Autohändler für das in die Jahre kommende Fahrzeug interessierte. Seit die laminierten Kärtchen seltener werden, werden wir unruhig, wenn wir aus der Ferne etwas hinter dem Scheibenwischer klemmen sehen. Das kann ja fast nur ein Knöllchen sein.

In den vergangenen Tagen gab es gleich mehrfach Auto-Post. Beim ersten Mal Werbung: Erleichtert gefeuert, Zettel in den Müll geworfen. Beim zweiten Mal war es nett: „Was machst du denn hier?“ fragte die Schreiberin, eine Freundin, die den parkenden Wagen erkannt hatte und die Gelegenheit zu einem Kaffeepausch witterte. Leider fanden wir den Zettel zu spät. Der dritte Zettel lässt uns rätseln: „Bitte dringend anrufen!!!“ stand da in großen Lettern und mit drei Ausrufezeichen auf einem Din-A4-Blatt. Kein Hinweis auf Urheber oder Thema. Dafür eine Handynummer. Wir haben erstmal das Auto nach Kratzern oder Beulen abgesucht – aber ein reumütiger Unfallverursacher steckt offenbar nicht dahinter. Ein Gebrauchtwagenhändler, der auf die Neugier des Autobesitzers setzt? Wenn ja, ist die Masche gut.

Wir haben zwar nicht angerufen. Aber den Zettel haben wir ins Handschuhfach gepackt. Man weiß ja nie. nic

SERVICE

Wetter in Wermelskirchen: Gewitter ziehen auf

WERMELSKIRCHEN (bn) Mal sonnig, mal bewölkt und dabei schwül-warm: So sehen die Prognosen der Meteorologen für heute aus. Es muss mit Gewittern und damit verbundenen Schauern gerechnet werden. Am Donnerstag überwiegt dann wieder der Sonnenschein pur, nur ein paar dünne Schleierwolken ziehen durch. Wieder wird es bis zu 25 Grad warm. Rundum sonnig fällt auch der Freitag aus, es ist aber mit Temperaturen um die 20 Grad nicht mehr ganz so sommerlich warm zum Einstieg ins lange Pfingstwochenende. Für Allergiker belastend ist der starke Pollenflug in diesen Tagen. Schuld ist immer noch der Löwenzahn, hinzu kommen verstärkte Gräser, Buchen- und auch schon Holunder-Pollen.

www.rp-online.de/wermelskirchen

FRAGE DES TAGES

GESTERN HABEN WIR SIE GEFRAGT

Würden Sie dem FFD bei den Vorbereitungsarbeiten im Freibad helfen?

SO HABEN SIE ABGESTIMMT*

JA 44 Prozent
NEIN 56 Prozent



DIE NEUE FRAGE

Stört Sie die zunehmende Randalere nach Kirmes-Veranstaltungen?

Stimmen Sie ab unter

WWW.RP-ONLINE.DE/WERMELSKIRCHEN

*Umfrage nicht repräsentativ

BM-Kontakt

Lokalredaktion
Eich 4c
Telefon 0 21 96 72 01-94
Fax: 0 21 96 72 01-29
redaktion.wermelskirchen@bergische-morgenpost.de
Urlaubs- und Zustellservice
0180 - 2 00 20 30 (0,06 Euro je Gespräch aus dem deutschen Festnetz)
Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr.

www.rp-online.de

Freibad-Saison ist gesichert

Alle Bedingungen sind erfüllt: Stadt und Förderverein beginnen mit der Saisonvorbereitung im Freibad Dabringhausen. Der Rasen wird bereits gemäht. Eröffnen wird das Bad wohl Anfang Juli.

VON SEBASTIAN RADERMACHER

WERMELSKIRCHEN Das Freibad Dabringhausen wird in diesem Sommer für Besucher öffnen. Der Förderverein (FFD) hat gestern den Eingang der erforderlichen 50 000 Euro an Spendengeldern bei der Stadt nachgewiesen und auch die Übernahme der Filtersanierung zugesichert. Damit bleibt der im Rat beschlossene finanzielle Zuschuss der Stadt in Höhe von 100 000 Euro bestehen. „Der Förderverein hat die Bedingungen zu 100 Prozent erfüllt. Nun beginnen wir gemeinsam mit der Saisonvorbereitung“, sagte Bürgermeister Eric Weik. „Wir freuen uns alle auf eine tolle Saison im Freibad.“

Auch FFD-Schriftführer Dominik Roenneke war glücklich nach dem Treffen: „Es ist alles gut gelaufen, wir haben grünes Licht bekommen. Jetzt können die Arbeiten im Freibad beginnen.“ Die erste große Aktion ist für Samstag (ab 9 Uhr) geplant: Wer bei Grünarbeiten mithelfen möchte, ist im Freibad willkommen. Bereits heute werde man Kontakt mit der Fachfirma aufnehmen, die den Filter sanieren soll. Denn: „Bevor der Filter nicht in Ordnung ist, können wir nicht öffnen“, berichtete Roenneke. Den 15. Juni als Eröffnungstermin werde man nicht halten können, schätzte der Schriftführer: „Wir rechnen mit sechs bis sieben Wochen Vorbereitungszeit.“ Die verkürzte Badesaison beginnt also wahrscheinlich Anfang Juli.

Ehrenamtler arbeiten bereits

„Nicht mehr warten, sondern anpacken“, das hat sich Volker Niemz vor zwei Wochen gesagt. „Mein Sohn Jim meinte zu mir, dass man



Ehrenamtliche Helfer: Volker Niemz (l.) und sein Sohn Jim mähten gestern im Freibad Dabringhausen den Rasen. BM-FOTO: NICO HERTGEN

nicht mehr nur abwarten und diskutieren könne, sondern selbst aktiv werden müsse“, erzählte der Leiter des Betriebshofs. Gesagt, getan. Vor 14 Tagen schmissen Vater und Sohn zum ersten Mal den Rasenmäher an und brachten die Wiese im Freibad auf Vordermann. „Der

Rasen war schon kniehoch, das war sehr viel Arbeit“, berichtete Niemz, der aber gerne seine Freizeit opfert, um ihm Freibad ehrenamtlich zu arbeiten. „Ich habe immer daran geglaubt, dass das Freibad eine Zukunft hat. Deswegen haben wir bereits mit dem Mähen begonnen“,

INFO

Rettung des Bades

Der Förderverein wurde 2002 gegründet, damals mit 40 Mitgliedern. Heute hat der FFD mehr als 400 zahlende Mitglieder.

Arbeit Seit Bestehen hat der Förderverein nach eigener Auskunft mehr als 12 000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet, um die Betriebskosten zu senken und das Bad zu retten.

Spendenaktion Bis jetzt haben sich rund 400 Menschen bereit erklärt, die Aktion „1000 mal 100 Euro“ zur Rettung des Freibades mit einer Spende zu unterstützen. Mehr als 63 000 Euro an Spendenzusagen sind bislang eingegangen, über 50 000 Euro sind bereits überwiesen worden.

sagte er. Am vergangenen Wochenende wurde die Rasenfläche zum zweiten Mal gemäht, gestern folgte die dritte Aktion von Vater und Sohn. „Es ist verdammt viel Arbeit, die noch erledigt werden muss“, betonte der Betriebshofleiter. Er hat seinen Resturlaub genommen, und kann nun auch unter der Woche im Freibad arbeiten. „Ich finde den Einsatz von Herrn Niemz sensationell“, sagte Dominik Roenneke vom Förderverein.

Bürgermeister Eric Weik war gestern vor allem begeistert von dem „gigantischen Engagement“ der Bürger, nicht nur in Dabringhausen, sondern in ganz Wermelskirchen. „Es ist einfach toll, dass so viele Leute für das Freibad gespendet haben.“

KOMMENTAR
www.rp-online.de/wermelskirchen

Randale: Traktorreifen rollt die Jahnstraße runter

VON UDO TEIFEL

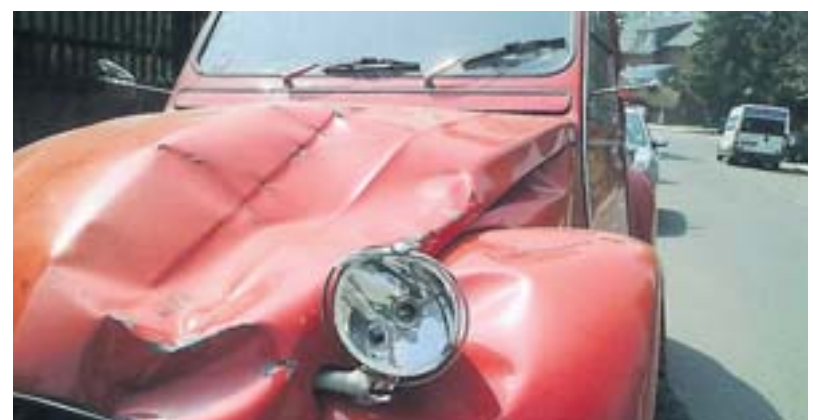
WERMELSKIRCHEN Die Frühjahrkirmes hat vor allem für die Anlieger der Jahnstraße und des Unterweges einen schalen Beigeschmack: Unbekannte, das erfuhrt die Bergische Morgenpost erst gestern, stahlen einen schweren Traktorreifen vom Spielplatz des Familienzentrums Jahnstraße und ließen ihn am vergangenen Samstag die Jahnstraße Richtung Unterweg bergab rollen. Menschen kamen nicht zu Schaden – eine liebevoll restaurierte „Ente“ hingegen wurde voll vom Reifen getroffen. Auch sollen Zäune beschädigt worden sein.

Nicht zum ersten Mal hatten sich Unbekannte Zutritt zum Gelände des Familienzentrums verschafft – trotz eines Zauns gibt es dort immer Ärger mit Vandalismus, erfuhrt die BM. Und nicht zum ersten Mal wurde der schwere Traktorreifen gestohlen und die Jahnstraße hinunter gerollt – dafür sind drei bis vier starke Männer notwendig, um den

Reifen über die Umzäunung zu heben. Laut Polizei ereignete sich dieser Vorfall am späten Samstagabend (20.45 bis 1 Uhr). Die Vandalen warfen auch die Mülltonnen der Einrichtung um – Familienzentrums-Mitarbeiterinnen durften am nächsten Tag dann die Windeln der kleinsten Besucher aufsaugen.

Der beschädigte rote Citroen 2 CV – eigentlich nur „Ente“ genannt – war vom Besitzer liebevoll restauriert worden und laut Gutachter rund 10 000 Euro wert, so die Polizei auf Anfrage. Der schwere Reifen traf voll die Motorhaube und den Kotflügel des am Straßenrand geparkten Fahrzeuges. Die Täter sind flüchtig. Nach bislang nicht bestätigten Informationen sollen Unbekannte in der Nacht von Sonntag auf Montag auf der Landstraße 157 zwischen Ostringhausen und Hüngele mehrere Roste aus den Gully-Abflüssen an der Straße ausgehoben. Die Polizei sucht jetzt für beide Straftaten Zeugen.

FRAGE DES TAGES



Der Traktorreifen traf diese „Ente“ voll – und zerbeulte die Motorhaube und den Kotflügel. BM-FOTO: TEIFEL

Klimaschutzsiedlung soll 2017 komplett stehen

WERMELSKIRCHEN (tei-) Die Klimaschutzsiedlung am Bremsenfeld in Neuenflügel wird gebaut: Das verkündete der Geschäftsführende Gesellschafter der Firmengruppe DIG-Haus und -Immobilien, Hans-Jürgen Joswig, jetzt im Fachausschuss. Rund 50 Fertighäuser sollen in den nächsten fünf Jahren dort entstehen. Das Interesse an energieeffizienten Häusern sei groß – den Bebauungsplan wird er in einer der nächsten Fachausschuss-Sitzungen vorlegen. Bis dahin müssen noch die letzte Grundstückverhandlungen notariell abgeschlossen werden.

Im Juli 2010 wurde das Projekt „Klimaschutzsiedlung“ öffentlich. Es ist offiziell vom Land NRW anerkannt und wird entsprechend gefördert. Entstehen sollen Reihenhäuser, Doppelhäuser und Einfamilienhäuser, so Uwe Kaletka. Der Niederlassungsleiter des DIG-Kompetenz-Centers Wuppertal ist zuständig für den Vertrieb. Der Preis für das erschlossene Grundstück liege zwischen 190 und 210 Euro je Quadratmeter. Ein „normales“ Doppelhaus mit Grundstück werde etwa 250 000 Euro kosten. Individuelle Wünsche seien dabei nicht berücksichtigt.

Das „Drei-Liter-Haus“ soll als Standard angeboten werden. Darunter wird üblicherweise ein Haus bezeichnet, das einen jährlichen Primärenergiebedarf von weniger als 30 Kilowattstunden (kWh) je Quadratmeter Nutzfläche für die Beheizung des Hauses aufweist. 30 kWh entsprechen in etwa dem Energiegehalt von drei Litern Heizöl – das Drei-Liter-Haus benötigt also drei Liter Heizöl pro Quadratmeter und Jahr.



So sahen die ersten Pläne für die Klimaschutzsiedlung aus. FOTO: ARCHIV

Die Fertighausbranche, so Kaletka, biete aber inzwischen das „Energiesparhaus Plus“ an, das effizienter sei. „Unser Ziel ist natürlich, die Kunden zu überzeugen, noch sparsamer mit Energie umzugehen.“ Diese Häuser erzeugen laut Kaletka mehr Energie als sie verbrauchen – durch stärkere Dämmung, eine Dreifach-Fensterisolierung (Standard), Wärmepumpe, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Und auf Wunsch: Solar- oder Photovoltaikanlage.

Zur Umsetzung des Projektes wurde die „PHW-Projektgesellschaft Wermelskirchen-Hünger GmbH“. Mit der Vermarktung soll begonnen werden, wenn der Bebauungsplan nach einem Ratsbeschluss, der frühestens im Herbst erwartet werden kann, rechtskräftig wird. Gebaut wird laut Kaletka auch ein Begegnungsplatz für Kinder und Senioren; die örtlichen Handwerker sollen bei der Auftragsvergabe der Innengewerbe einbezogen werden.

www.dig-wuppertal.de

SERVICE

Feuerwehr im Stress: Fast zeitgleich zwei Einsätze

WERMELSKIRCHEN (tei-) Das muss nicht jeden Tag sein: Fast zeitgleich – mit drei Minuten Differenz – alarmierten die Brandmeldeanlagen des Seniorenparks „Carpe Diem“ und der Firma „padre Paul Dreiner“ die Feuerwehr. Die Hauptamtlichen rückten in die Adolf-Flöring-Straße aus, gleichzeitig erhielten auch die Löschzüge Stadt und Tente der Freiwilligen Feuerwehr die Alarmierung. Schon auf der Anfahrt hieß es dann: „Störung in der Anlage“, so dass die Fahrzeuge umdrehten und nach Herrlinghausen fuhren. Auch die Freiwilligen blieben in Alarmbereitschaft, bis sich auch bei „padre“ ebenfalls herausstellte: Störung.

SPD diskutiert mit Bürgern über „Netzpolitik“

WERMELSKIRCHEN (ser) Der SPD-Ortsverein und die Jusos im Rheinisch-Bergischen Kreis laden für morgen Abend zu einer Veranstaltung zum Thema „Netzpolitik on Tour“ ein. Spätestens seit dem Erfolg der Piraten ist vielen klar geworden, dass Netzpolitik ein Thema für viele Leute ist. Das Internet spielt zunehmend im Wahlkampf eine Rolle und beeinflusst das Leben in erheblichem Maße, teilt Petra Weber, die stellvertretende Ortsvorsitzende, mit. Die SPD möchte dieses Thema mit interessierten Bürgern diskutieren. Referentin ist Valentina Kerst.

Do., 24.5., 19.30 Uhr, „Centrale“, Eich 1

„Der letzte Plattkaller“ im „Haus der Begegnung“



Carl Tillmanns BM-FOTO: N.H. (ARCHIV)

WERMELSKIRCHEN (tei-) Der „letzte Plattkaller von Wermelskirchen“, so kündigt Hans-Werner Bisterfeld den Auftritt von Carl Tillmanns im „Haus der Begegnung“ an. Tillmanns wird den Gästen etwas aus seiner Jugendzeit, seinen Erlebnissen und seinen Reisen erzählen. Einige Beiträge wird er auf „Platt“ vortragen. Bisterfeld, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Haus der Begegnung, verspricht einen spannenden Nachmittag. Vor Beginn des Vortrages gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen von der Gruppe der evangelischen Kirchengemeinde.

Do., 24.5., 15 Uhr, Schillerstraße 6

KOMMENTAR

Der große Einsatz wird belohnt

Lange Zeit stand die Zukunft des Freibades Dabringhausen auf der Kippe. Es war nicht klar, ob das Bad jemals wieder für Besucher geöffnet wird. Die Ehrenamtler des Fördervereins haben aber nie aufgegeben und jederzeit an die Rettung geglaubt. Ihr großer Einsatz zahlt sich nun aus, ein erster großer Schritt ist getan: Die Freibad-Saison 2012 ist gesichert. Endlich kann die Saisonvorbereitung beginnen. Sofern nicht noch etwas Unvorhersehbares geschieht, kann die Badesaison in Dabringhausen Anfang Juli beginnen. Das hätten Anfang des Jahres viele nicht für möglich gehalten. Ein großer Dank gilt auch den rund 400 Spendern, die mit ihrer finanziellen Unterstützung ein großes Zeichen gesetzt und so gezeigt haben, dass ihnen das Freibad nicht egal ist. Nun gilt es, bei der Vorbereitung und auch während der Saison an einem Strang zu ziehen (Stadt, Förderverein und ehrenamtliche Helfer). Dann können die Wermelskirchener eine zwar verkürzte, aber trotzdem tolle Badesaison 2012 erleben.

SEBASTIAN RADERMACHER